

FFH-Nr. 48	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Baumweg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP
----------------------	---	--------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9110 Hainsimsen-Buchenwald		
Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	12,46
	Flächenanteil %	20,08
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
	1. ermittelt	B
	2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt des LRT 9110 auf 12,46 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad B.</p> <p>Ziel ist die Erhaltung der habitat- und strukturreichen Uraltbestände aus Buche und Eiche mit weiteren Mischbaumarten sowie Buchenverjüngung auf mehr oder weniger basenarmen, frischen, staufrischen bis staufeuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur.</p> <p>In den Beständen der Aufwuchsphase sollen Bestandes- und Habitatstrukturen sowie Totholzanteile zunehmen, unter Einschluss strukturarmer Optimalphasen ("Hallenwald"). Die Anteile eingemischter gesellschaftsfremder Nadelbaumarten sollen abnehmen. Langfristig sollen alle Waldentwicklungsphasen mit kontinuierlich hohem Altholzanteil vorkommen. Die lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten der bodensauren Buchenwälder kommen in stabilen Populationen vor.</p>
Wiederherstellungsziel		
1. bei Flächenverlust	1. Wiederherstellung des LRT 9110 auf 5,5 ha in einem günstigen Gesamt-Erhaltungsgrad (B).	
2. bei ungünstigem GEHG	2. -	
Entwicklungsziel ha	0,94 (s. Einzelplanungs-Tabelle)	

FFH-Nr. 48	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Baumweg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP
----------------------	---	--------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 9190 Bodensaurer Eichenwald		
Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	41,77
	Flächenanteil %	67,08
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG)	
	1. ermittelt	A
	2. planerisch (Ziel-GEHG)	B
	Erhaltungsziel	<p>Erhalt des LRT 9190 auf 41,77 ha im Gesamt-Erhaltungsgrad A.</p> <p>Ziel ist die Erhaltung der habitat- und strukturreichen Uraltbestände auf mehr oder weniger basenarmen, frischen, staufri-schen und staufeuchten Standorten mit natürlichem Relief und intakter Bodenstruktur. In den Eichenwäldern der Auf-wuchsphase sollen mit zunehmenden Bestandesaltern Habi-tat- und Totbaumanteile zunehmen. Langfristig sollen die Be-stände des Lebensraumtyps mit allen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur abwechseln.</p> <p>Die Baumschicht wird von Stiel- oder Trauben-Eiche domi-niert. Beigemischt sind je nach Standort und Entwick-lungsphase Hainbuche, Buche, Sand- und Moorbirke, Eberesche und Zitter-Pappel.</p> <p>In lichten Partien ist eine Strauchschicht aus Verjüngung der genannten Baumarten, örtlich aus Stechpalme vorhanden. Die Kraut- und Moosschicht besteht aus den standorttypi-schen charakteristischen Arten. Seltene Hutewald- und Ur-waldrelikt-Arten wie der Eremitkäfer und der Mosaik-Schicht-pilz werden erhalten. Der Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz ist kontinuierlich hoch. Be-sondere Strukturen des historischen Hutewaldes sollen auf lange Zeit erhalten bleiben.</p>
Wiederherstellungsziel		
1. bei Flächenverlust	1. -	
2. bei ungünstigem GEHG	2. -	
Entwicklungsziel ha	-	

FFH-Nr. 48	FFH-Name, ggf. Teilgebiet Baumweg	Bearbeiter NLF	zuständige UNB CLP
----------------------	---	--------------------------	------------------------------

Erhaltungsziele

LRT 91D0 Moorwald		
Gebietsbezogene Daten	Flächengröße ha	0,97
	Flächenanteil %	1,56
	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) 1. ermittelt 2. planerisch (Ziel-GEHG)	C B
	Erhaltungsziel	Erhaltung des Moorbirken-Moorwaldes auf dem kleinen nährstoffarmen Moorstandort. Der Bestand soll sich aus der Verjüngungs- und Aufwuchsphase in die Altersphase entwickeln, mit zunehmend Habitatbäumen und starkem Totholz. Strauch- und Krautschicht sind standorttypisch ausgeprägt. Die gut entwickelte Moosschicht ist torfmoosreich. Charakteristische Tier- und Pflanzenarten der Moorwälder kommen in stabilen Populationen vor.
	Wiederherstellungsziel 1. bei Flächenverlust 2. bei ungünstigem GEHG	1. - 2. Wiederherstellung eines günstigen Gesamt-Erhaltungsgrads (B) auf 0,97 ha.
Entwicklungsziel ha	-	

Eremitkäfer (<i>Osmoderma eremita</i>)		
Gebietsbezogene Daten	Gesamt-Erhaltungsgrad (GEHG) gem. SDB	C
	Erhaltungsziel	Der Eremitkäfer (<i>*Osmoderma eremita</i>) soll in seiner lokalen Metapopulation erhalten werden. Brutbäume und potenzielle Brutbäume mit Mulmkörpern sollen als Voraussetzung vitaler, langfristig überlebensfähiger Populationen erhalten und entwickelt werden.
	Wiederherstellungsziel (bei Lebensraumverlust oder ungünstigem GEHG)	Wiederherstellung eines günstigen Gesamt-Erhaltungsgrads (B) der Art und ihres Lebensraumes
	Entwicklungsziel	-